

Der Senator für Bildung und Wissenschaft  
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt  
Herr Henschen

Zimmer 306

Tel 0421 361 6405

Fax 0421 361 6771

An die

Schulen im Lande Bremen

E-mail: walter.henschen  
@bildung.bremen.de

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
21

## **Erlass Nr. 10/2006**

Bremen, 25.07.2006

### **Umgang mit der deutschen Rechtschreibung**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

seit 1996 ist in Bremen wie in den übrigen Bundesländern der schulische Rechtschreibunterricht auf die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung umgestellt. Begleitend haben unmittelbare Kritik an der Neuregelung sowie Erfahrungen mit der Akzeptanz einzelner Regeln oder Wortbilder zwischenzeitlich dazu geführt, dass das Regelwerk präzisiert wurde und dass Schreibvarianten zugestanden wurden. Diese Entwicklung hat zunächst die Zwischenstaatliche Kommission für deutsche Rechtschreibung im Jahre 2004 zusammenfassend in das amtliche Regelwerk und Wörterverzeichnis eingearbeitet.

Auf der Grundlage dieses Regelungsstandes ist für das Schuljahr 2005/2006 der Erlass 06/2005 ergangen, der für Teile der Neuregelung die schulische Toleranzphase über 2005 hinaus verlängert hat.

Seit Dezember 2004 ist ein Rat für deutsche Rechtschreibung eingesetzt, der im Auftrag der Ministerpräsidenten der Länder und der KMK dafür Sorge tragen soll, dass ggf. durch Regeländerungen vorrangig strittige Bereiche der Neuregelung überarbeitet werden. Dieser Prozess ist nunmehr abgeschlossen.

Die KMK hat am 2./3. März 2006 beschlossen, den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung zu folgen und einige Änderungen am Regelwerk vorzunehmen. Deren Umfang ist insgesamt begrenzt und führt daher nicht zu hohem Umstellungsaufwand.

Allerdings ergeben sich in Einzelfällen neue, häufiger noch zusätzliche Schreibweisen. Dazu finden Sie in **Anlage 2** eine Zusammenstellung der jüngsten Veränderungen.

**Für den schulischen Umgang mit der deutschen Rechtschreibung erlasse ich die anliegenden Richtlinien mit Gültigkeit vom 01.08.2006. Die Richtlinien sind Länder übergreifend verabredet.**

**Ein wesentlicher Bestandteil der Richtlinien ist die Verlängerung der so genannten Toleranzphase um ein weiteres Schuljahr bis zum 31.07.2007.**

Für die orthografische Praxis im Schriftverkehr der Schulen als Dienststellen wird der Senator für Finanzen eine entsprechende Richtlinie herausgeben.

Das amtliche Regelwerk und Wörterverzeichnis in seiner gültigen Fassung sowie weitere nützliche Informationen zu den vom Rat für deutsche Rechtschreibung formulierten Änderungen finden Sie auf der Seite des Senators für Bildung und Wissenschaft <http://www.bildung.bremen.de/sfb/rechtschreibung.asp>.<sup>1</sup> Insbesondere verweise ich auf den aktuellen „Sprachreport“ des Instituts für Deutsche Sprache, in dem das amtliche Regelwerk in seiner jetzigen Fassung übersichtlich vorgestellt und erläutert wird.

Ich bitte Sie, die Richtlinien allen Lehrkräften Ihrer Schulen bekannt zu machen, die Umsetzung in den fachlichen Gremien der Schulen zu beraten und die Eltern- und Schülerschaft angemessen darüber zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Henschen

Anlagen

---

<sup>1</sup> Besonders geeignet für ein schnelles Weiter- und Umlernen, das für Lehrerinnen und Lehrer leider unverzichtbar ist, sind die Dateien „Was ist neu?“ und „Regelübersicht“ im genannten Ordner des Senators für Bildung und Wissenschaft.

Für umfassendere Informationen z.B. zur Nutzung in Deutsch-Fachkonferenzen finden Sie weiteres Material auf den Seiten des Rechtschreibrates und des Instituts für Deutsche Sprache:

[www.rechtschreibrat.com](http://www.rechtschreibrat.com) und

[www.ids-mannheim.de](http://www.ids-mannheim.de).

Ein besonders anregendes Trainingsprogramm finden Sie auf der Internetseite

<http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/bildung/index,page=2338200.html>